

Rundbrief Dezember - 2015

„Perspektiven schaffen“

Karl-Bröger-Str. 9
D-90459 Nürnberg
Tel.: 0911-4501 373
Fax: 0911-4501 321
E-Mail: lag-mali@web.de
www.lag-malihilfe.de

Liebe Freundinnen und Freunde der LAG Mali,

die Resonanz auf „unseren“ Schulbau im Dorf Songon hat alle Erwartungen übertroffen: 276 Kinder besuchen dort aktuell die neue Grundschule, die das alte baufällige Gebäude ersetzt. Geplant war sie für 200 SchülerInnen. Besonders freut uns der wachsende Anteil von Mädchen.

In den Gärten, die wir im Süden bei Yanfolila aufgebaut haben, brachten die Frauen ihre ersten Gemüseernten ein. Weitere bestehende Gärten in der Kommune Dombila haben wir mit Unterstützung des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) mit zusätzlichen Brunnen ausgestattet und außerdem die Trinkwasserversorgung in einzelnen Orten gefördert. Alle elf Dörfer der Kommune einigten sich auf Weidekorridore als Transit-Passage für Viehherden, die nun gekennzeichnet werden. Zum Schutz des Baumbestandes bildete sich ein neues Controlling-Gremium, das sich regelmäßig trifft.

Der Terroranschlag in der Hauptstadt Bamako wird uns nicht daran hindern, unsere Unterstützung für die Menschen in den ländlichen Regionen fortzusetzen. Denn vor Ort haben wir zuverlässige malische Partner, die unsere Projekte in den Dörfern erfolgreich umsetzen und betreuen. Gerade jetzt brauchen die Menschen in Mali unsere Solidarität und Perspektiven.



Schuljahresbeginn in Songon: 71 Kinder - 40 Jungs und 31 Mädchen - haben im Oktober ihren ersten Unterricht erhalten. Sie teilen sich zusammen mit der 2. Jahrgangsstufe, d.h. mit zusätzlich 89 SchülerInnen, ein Klassenzimmer und die verfügbaren Bänke (s.re.unten). Insgesamt werden in der neuen Grundschule sechs Jahrgänge unterrichtet: 276 Schulkinder - 186 Jungs, 90 Mädchen – verteilen sich auf drei Klassenräume.



Keine Frage: Die Schule ist schon jetzt mehr als ausgelastet und Bildung ein echtes Anliegen der Eltern. Inzwischen haben die rührigen Einwohner von Songon einen Sponsor für ein zweites Schulhaus gefunden. Die Arbeiten am Rohbau laufen bereits.



Zur Verbesserung der **Trinkwasserversorgung** auf dem Schulgelände wurde in 2015 ein Schachtbrunnen gegraben. Nachdem man im Zuge der Baumaßnahmen im Vorjahr auf felsigen Untergrund stieß, wurde über eine geophysikalische Untersuchung ein geeigneter Standort ermittelt. Der Brunnen ist 20 m tief. Auch in den Orten Wadjan und in Manfilana, die ebenfalls zur Kommune Dombila gehören, wurden professionelle Trinkwasserbrunnen gegraben.



Stop à L'Excision!

In Dioila, ca. 150 km von Bamako entfernt, tourt eine Theatergruppe im Auftrag der LAG Mali durch 15 Dörfer, und stellt darin die Beschneidung von Mädchen in Frage. In Radiosendungen, regelmäßigen Hausgesprächen und Workshops wird über die verheerenden Folgen der Mädchenbeschneidung informiert. Ziel ist, dass alle Dörfer auch offiziell dieser traditionellen Praxis abschwören.

Gartenbau ist in Mali eine Domäne der Frauen. Er hat den Vorteil, dass mit entsprechenden Bewässerungsbrunnen Nahrungsmittel auch außerhalb der Regenzeit produziert werden können. Der Getreideanbau dagegen, klassischer Arbeitsbereich der Männer, ist abhängig von den schwankenden Niederschlägen. Diese sind nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels ein bedeutender Risikofaktor in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft des Sahellandes Mali. Die letzte Dürre mit gravierenden Missernten war im Jahr 2011.



Die Arbeit ist mühsam, aber Gemüseanbau leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährung der Familien. Das wissen auch die Malierinnen. 180 Frauen bewirtschaften drei Gärten im Kreis Yanfolila an der Grenze zu Guinea. In diesem Jahr konnten wir mit einem Zuschuss von AWO International zwei neue Gärten anlegen. Dort werden inzwischen Tomaten, Zwiebeln, Okra und Auberginen gerntet und z.T. vermarktet. Die individuell erzielten jährlichen Einkünfte der beteiligten Frauen liegen zwischen 53 und 191 €. Aus der Perspektive der verarmten Landfrauen in Mali ist ein solches Einkommen attraktiv.



Mit kleinen Schritten und direkt setzen wir uns für Bildung, Trinkwasser, Menschenrechte und Ernährungssicherung ein.

Zusammen mit den Malierinnen und Maliern danken wir Ihnen, allen SpenderInnen und Förderern, die diese kleinen aber wirksamen Projekte ermöglichen, sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schuster, MdL
Vorsitzender LAG Mali e.V.

Gudrun Kahl, M.A.
Projektreferentin

Spendenkonto: RaiffeisenVolksbank Fürth

IBAN: DE85 7626 0451 0000 0590 05